

April/Mai 2025

Kirche im Dorf

Evangelischer Gemeindebrief für
Lindelbach - Randersacker
Winterhausen - Goßmannsdorf - Darstadt
Westheim - Biebelried - Theilheim





Memo

► Kar- und Ostertage in unseren Gemeinden

In Lindelbach: *Karfreitag* Abendmahlsgottesdienst,
Ostersonntag Osterfestgottesdienst.

In Westheim: *Gründonnerstag* Abendmahlfeier, *Karfreitag*
Abendmahlsgottesdienst, *Ostermontag* Osterfestgottesdienst.

In Winterhausen: *Gründonnerstag* Tischabendmahl im Kantorat,
Karfreitag Andacht zur Todesstunde, *Ostersonntag* Osternacht
(mit Abendmahl alkoholfrei) und anschließendem Osterfrühstück
im Kantorat, *Ostersonntag und -montag* Ostergottesdienste in der
Kirche.

► Regionaler Gottesdienst an Himmelfahrt am 29. Mai 2025

Zu unserem traditionellen gemeinsamen Himmelfahrtsgottes-
dienstes der Maintalgemeinden im Freien laden wir heuer ein nach
Sommerhausen zur weit sichtbaren Schnecke hoch über dem Ort.

► Kleidersammlung Bethel

Der vorgegebene Termin der nächsten Altkleidersammlung für
Bethel am *Samstag 17. Mai 2025* liegt leider sehr ungünstig für
Winterhausen... daher findet diese Sammlung heuer *nur in West-
heim* statt. Im Herbst (25.10.2025) gibt es wieder eine Sammlung
für Brauchbar in allen Gemeinden.

► Vorschau: Jubelkonfirmation am 15. Juni 2025

In Winterhausen feiern wir am Sonntag nach Pfingsten Jubelkon-
firmation für alle, die vor 25, 50, 60, 65, 70 bzw. 75 Jahren in der
St. Nikolauskirche konfirmiert wurden. Wer woanders konfirmiert
wurde, jetzt aber in unseren Gemeinden lebt und mitfeiern möchte,
ist auch herzlich eingeladen. Bitte einfach im Pfarramt melden!

Hoffnung gegen die Bitternis

Liebe Gemeinde!

Die Verzweiflung war groß auf Rhodos – im Sommer 2023. An manchen Tagen sah es aus, als brenne die ganze Insel. Der Garten im Frauenkloster auch. Als die Feuer nachließen, war alles schwarz. Abgebrannte Olivenbäume, Wiesen und Wäldchen. Schwarze Landschaft aus Hoffnungslosigkeit. Die Nonnen weinten und beteten sich durch den Winter.

Aber dann kam neues Leben. Viele Menschen aus der Umgebung haben es sich zur Aufgabe gemacht, in den Klostergärten neues Leben zu erwecken. Den Anfang machten 33 Menschen, die jeweils ein Olivenbäumchen pflanzten. In drei Jahren werden sie Früchte tragen und wieder Öl bringen – wichtige Einkünfte für die Klosterkasse. Die Wäldchen waren auch nicht mehr zu retten. Es war kein Samen mehr in der Erde. Das aber wird bald anders werden. Frische Pflanzen sind schon in Gewächshäusern und werden gepflanzt werden. Zwischen allem wird es von selber grün. Die verbrannten Wiesen haben sich erholt und grünen wieder. Wo alles schwarz und tot schien, wächst neues Leben in grün.

Ostern leistet ganze Arbeit. Und die Schwestern strahlen wieder. Ihre Verzweiflung war groß; ihre Hoffnung jetzt ist noch größer. Der Tod durch Feuer war schlimm, aber er hat nicht gesiegt. Es siegt das Leben – und die wunderbare Aussicht, in drei Jahren wieder frische Oliven ernten zu können.

Verzweiflung ist schlimm. Auch wenn es eine Ahnung geben sollte, dass eine Verzweiflung enden kann, ist Geduld schwer. Da hilft es, solche Bilder zu sehen: 33 Menschen haben jeweils eine Pflanze in der Hand und setzen sie in den Boden – 33 Olivenbäume für die Zukunft. Oder wir sehen Frauen und Männer, die ein Wäldchen neu entstehen lassen. Es wird wieder ein Grün sein, das die Augen erfreut und tröstet.

Auferstehung braucht Hoffnungsbilder, um ihr vertrauen zu können. Jesus spricht vom sterbenden Weizenkorn, das neue Frucht bringt (Johannes 12,24). Jesu Jüngern, Frauen und Männern, sehen wir die Hoffnung an, die aus der Furcht kommt. Begeistert erzählen sie landauf, landab von ihrer Zeit mit Jesus. Auch heute sehen wir Menschen, die nicht verbittern, wie groß ihre Lasten auch seien.

Das ist Auferstehung: Zeichen des Lebens sehen und Zeichen des Lebens stiften gegen die Hoffnungslosigkeit. Wo Bitternis weicht, ist Gott ganz nahe.

Mit dieser Gewißheit wünscht Euch eine gesegnete Passions- und Osterzeit
Euer Pfarrer

Robert Lütgenau

Neues aus dem Kirchenvorstand



Um bestimmte Bereiche zu vertiefen, wurden insgesamt 31 Thementalks angeboten. Kleine Stände mit 1-2 Personen die die verschiedensten Themen vorstellten, z. B. Umgang mit Immobilien, wie wird die KV-Sitzung zur schönsten Sitzung im Monat, Rolle der Vertrauensperson, Gottesdienste gestalten, Umgang mit Konflikten u.v.m. Bei den Thementalks konnten



wir uns gut informieren und uns austauschen. Die Band „Die Alte Dame und Herr Mond“ begleitete den Tag mit tollen modernisierten traditionellen und eigenen christlichen Liedern. Sogar ein Zauberer „Mr. Joy“ faszinierte uns mit seinen magischen Beiträgen und Botschaften.

Nachmittags trafen sich alle wieder im Plenum um den Tag zu beenden und den Reisesegen zu erhalten. Mit den Worten: „Geht mit Gott, aber geht – nach dem letzten Lied“ wurden wir verabschiedet. Zusammen mit 1200 Menschen wurde „Großer Gott wir loben dich“ in einer modernen Version gesungen. Ein Gänsehautmoment!

Voller Motivation, Ideen, Gedanken und vor allem positiver Erinnerungen und Begegnungen traten wir die Heimreise an. Ein Tag, der für uns als „neuer Kirchenvorstand“ sehr wertvoll war, schließlich konnten wir uns auch untereinander wieder ein Stück näher kennen lernen.



Text: K. König, Fotos: U. Feulner/K. König/P. Socha

Das hat uns im Kirchenvorstand beschäftigt:

Nach der Wahl im Oktober hat sich der neue, gemeinsame Kirchenvorstand unserer Pfarrei konstituiert und die Arbeit aufgenommen. Wir sind noch dabei auszuloten, welche Themen in die großen Sitzungen passen (auch um sich gegenseitig wahrzunehmen und ein Gespür für die anderen Kirchengemeinden zu bekommen) und was besser von lokalen Teams bearbeitet werden sollte, damit die Sitzungen nicht zu langatmig werden.

Inzwischen wurden die stellvertretende Vorsitzende, die Vertrauensfrau und ihre Stellvertreterin gewählt – aus jeder Gemeinde eine Person, wodurch sich ein guter Proporz ergibt. Es wurden ebenfalls weitere Beauftragungen vergeben (siehe S. 22-23).

Wir haben beschlossen, dass grundsätzlich auch die Ersatzleute (ohne Stimmrecht) zu den Sitzungen eingeladen werden; so entsteht ein breiteres Meinungsbild.

Desweiteren wurde beschlossen, dass wir künftig in allen drei Gemeinden einheitliche Gebühren für Trauungen und Beerdigungen ansetzen.

RLÜ



Auch in diesem Jahr wollen wir wieder an Gründonnerstag Abend im Kantorat ein Tischabendmahl feiern...

...und an Ostersonntag nach dem Osternachtsgottesdienst gemeinsam im Kantorat frühstücken.

Für beide Veranstaltungen freuen wir uns über jegliche Art von Essensbeiträgen. (Für Gründonnerstag bitten wir um fleischlose, kalte Gerichte).

Zur besseren Planung diese bitte bei Helga Feulner (☎ 09333 1677) anmelden.



Chormahl / 2025

Eine alte Tradition ist lebendig!
Der Kirchenchor Winterhausen begeht zum 400-jährigen Jubiläum wieder das Chormahl. Am 9. und 10. Mai 2025 werden Chor und Kapelle für das An-singen durch den Ort ziehen und vor den Häusern Ständchen bringen. Die Auswahl der Lieder von Kirchenchor und Musikkapelle werden dem-nächst über Flyer und im Mitteilungs-blatt veröffentlicht. Über eine Spende zur Finanzierung und für die Chorar-beit freut sich der Kirchenchor natür-lich!!



Am Sonntag Kantate 18. Mai 2025 um 10:00 Uhr findet der Festgottesdienst statt, bei dem Landesbischof Christian Kopp die Predigt halten wird. Herzliche Einladung dazu!

Auskunft gibt gerne Pfarrer Lütgenau (☎ 09333 205).

Fotos: Kirchenchor

Konzerte in der St. Sebastianskirche Lindelbach

Im Frühjahr finden zwei Konzerte in der Lindelbacher Kirche statt. So wird die Kirche zum Ort der Kultur und der Gemeinschaft...

THE VALENTINE BOYS
Samstag, 12. April 2025 um 19:00 Uhr

Diese kleine Akustik-Band aus Bremen mit dem bekannten Musiker Gunnar Olsen kommt zum ersten Mal für 3 Konzerte nach Unterfranken. Sie spielen bei freiem Eintritt meist in Kneipen, aber auch in Kirchen und begeisterten jedes Mal ihr Publikum, wenn sie viele Klassiker der Pop- und Rock-Geschichte und der irischen Musik kräftig gegen den Strich bürsten!

Die vier Musiker sind Peter Molloy (Irl, Vocals, Guitar & Harmonica), Willie Burger (D, Vocals, Guitar & Violin & Mandoline), Gunnar Olsen (D, Percussion & Vocals) und Oliver Goltz (D, Guitar, Bass & Vocals) – und sie sind alle am Valentinstag geboren.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Organisation: Lindelbach-Heute e.V.

BENEFIZ-KONZERT FÜR DIE ORGEL LINDELBACH
Samstag, 10. Mai 2025 um 19:00 Uhr

Das Vokalensemble Cantoccini aus Würzburg präsentiert ein vielfältiges Repertoire von 4- bis 8-stimmigen Werken, eine musikalische Reise vom Mittelalter bis hin zu modernen Arrangements von Maybepop und Pentatonix. Sie singen in vielen Sprachen und Stilen – Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Latein, geistlich bis poppig und rockig. Das Ensemble tritt in Kirchen auf, nicht nur zur Weihnachtszeit, aber auch beim Würzburger Mozartfest oder zur Fête de la Musique in Höchberg und Hannover.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Organisation: Lindelbach-Heute e.V.



EVANG.-LUTH.
DEKANAT WÜRZBURG



DAG-HAMMARSKJÖLD-
GYMNASIUM WÜRZBURG
FRAUENLANDPLATZ 5
97074 WÜRZBURG

KIRCHENTAGS FESTIVAL WÜRZBURG



MUTIG, STARK,
BEHERZT

- PODIUM MIT LANDESBISCHOF CHRISTIAN KOPP
- WORKSHOP UND KONZERT MIT JONNES
- HOSSATALK - LIVE PODCAST

- PODIUM MIT OBERBÜRGERMEISTER CHRISTIAN SCHUCHARDT
- KONZERT MIT COPAIN
- JÖRG HARTL VON LABRASSBANDA

UND NOCH
VIELES MEHR



© EPD-BILD/ENNARD PREISS



© THOMAS BERBERICH

MEHR INFOS ?



17.05. 2025

WWW.KIRCHENTAGSFESTIVAL.COM

„einfach heiraten“ am 25.05.2025 – Segen für Lang- und Kurzentschlossene

Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich, mit Gottes Segen. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von Menschen, die ihr mitbringt – oder auch nur zu zweit. Dazu laden wir mit „einfach heiraten“ ein.

Ausführliche Informationen findet Ihr auf unserer Homepage unter: <https://winterhausen-evangelisch.de/allgemein/einfach-heiraten-am-25-05-2025-segen-fuer-lang-und-kurzentschlossene/>

Wie funktioniert „einfach heiraten“?

► *Spontan kommen*

Ihr kommt einfach und spontan am 25.05.2025 zwischen 10:00 und 19:00 Uhr.

► *Oder anmelden*

Ihr könnt Euch auch gerne anmelden und so einen gewissen Zeitraum an diesem Tag reservieren. Schickt dazu bitte eine Mail an: robert.luetgenau@elkb.de

► *Zeit mitbringen*

Ihr solltet an diesem Tag 1,5 bis 2 Stunden Zeit mitbringen. Denn manchmal gilt es auch etwas zu warten im Kantorat. Aber Getränke stehen bereit!

► *Kennenlernen*

Wir führen ein kurzes persönliches Gespräch mit Euch. Dabei sucht Ihr Euch ein Bibelwort als Trauspruch aus. Und dann ist es soweit für Euer JA. Ein fröhlich motiviertes Team von Geistlichen aus dem Dekanat Würzburg um Robert Lütgenau ist vorbereitet.

► *einfach heiraten in der St. Nikolauskirche*

Bei der 20-minütigen Segensfeier oder Hochzeit schenkt Gott Euch seinen Segen für Eure Liebe (und Ehe). Gerne könnt Ihr gleich danach in der gemütlichen Atmosphäre unseres Kantorats auf Eure Liebe anstoßen und, wenn Ihr mögt, eine wärmende Hochzeitssuppe oder ein Stück Hochzeitstorte genießen.

► *Was Ihr dafür braucht?*

Ihr könnt einfach zu zweit oder mit Freund/innen und Familie kommen. Wenn Ihr Euren Ausweis und Eure standesamtliche Trauurnkunde mitbringt und eine oder einer von Euch Mitglied der evangelischen Kirche ist, dann können wir Eure kirchliche Trauung in unsere Kirchenbücher eintragen.

Wenn Ihr einfach so einen Segen wünscht, weil er für Euch als Paar wichtig ist oder Ihr nicht evangelisch seid, seid Ihr natürlich auch herzlich willkommen und freuen wir uns auf Euch.

einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG- &
KURZENTSCHLOSSENE

25.05.25

**Jetzt ist eure Chance:
Einfach Heiraten!**

**SAGT JA ZUEINANDER
UND BEKOMMT SEGEN
FÜR EURE PARTNERSCHAFT
– UNKOMPLIZIERT BEI DER
EVANGELISCHEN KIRCHE IN BAYERN!**

**IHR SEID STANDESAMTLICH VERHEIRATET,
SEID VERLIEBT, LEBT IN EINER PARTNERSCHAFT
ODER ALS JUBELEHEPAAR:
IHR SEID WILLKOMMEN!**

**ST. NIKOLAUSKIRCHE
WINTERHAUSEN
10 BIS 19 UHR**

KOMMT SPONTAN ODER MELDET EUCH VORHER.

AUSFÜHRLICHE INFOS: [SEGEN.BAYERN-EVANGELISCH.DE/EINFACHHEIRATEN](https://www.segen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten)



Gottesdienstplan

Datum	Sonn-/Feiertag	Lindelbach St. Sebastianskirche	Randersacker Weinbergkapelle	Westheim Dreifaltigkeitskirche
So, 30.03.	Lätäre			10:45 Lütgenau
So, 06.04.	Judika		10:45 Lütgenau	
Sa, 12.04.				
So, 13.04.	Palmarum	10:45 Abschied Pfr. Klein Lütgenau		9:30 Lütgenau
Do, 17.04.	Gründonnerstag			19:30 Abendmahl Maier
Fr, 18.04.	Karfreitag	9:30 Abendmahl Lütgenau		10:45 Abendmahl Lütgenau
So, 20.04.	Ostersonntag			
		10:45 Lütgenau		
Mo, 21.04.	Ostermontag			9:30 Maier
So, 27.04.	Quasimodogeniti	10:45 Meyer		
Sa, 03.05.			16:00 50 J. Eingemeindung ökum. Team	
So, 04.05.	Misericordias Domini		19:00 Lütgenau	
Mo, 05.05.				
So, 11.05.	Jubilate			9:30 Lütgenau
So, 18.05.	Kantate	9:30 Maier		
So, 25.05.	Rogate			10:45 Maier
Do, 29.05.	Christi Himmelfahrt	→	→	→
So, 01.06.	Exaudi <i>Gemeindebrief Juni/Juli</i>	10:45 Schmidt		

Sommerhausen St. Bartholomäuskirche	Eibelsstadt Kreuzkapelle	Winterhausen St. Nikolauskirche	Goßmannsdorf Kreuzkapelle	Datum
9:30 Vorstellung Konfis Maier		9:30 Vorstellung Konfis Lütgenau		So, 30.03.
9:30 Maier	10:45 Maier	9:30 Lütgenau		So, 06.04.
18:00 Beichte Maier				Sa, 12.04.
9:30 Konfirmation AM Maier				So, 13.04.
18:00 Spruchauslegung Maier		14:00 Senioren-AM Lütgenau		
18:00 Abendmahl Maier		19:00 Tisch-AM Lütgenau		Do, 17.04.
9:30 Abendmahl Maier	13:30 Abendmahl Maier			Fr, 18.04.
		14:30 Andacht Todesstunde Lütgenau		
5:30 Osternacht Maier		5:00 Osternacht AM Lütgenau		So, 20.04.
9:30 Maier	10:45 Maier	9:30 Lütgenau		
9:30 Lütgenau		10:45 Maier		Mo, 21.04.
11:00 Familienkirche Maier				
9:30 Meyer		9:30 Krauß	10:45 Krauß	So, 27.04.
		18:00 Beichte Lütgenau		Sa, 03.05.
9:30 Goldene Konfirmation Maier		9:30 Konfirmation AM Lütgenau		So, 04.05.
		11:00 Dankandacht Lütgenau		Mo, 05.05.
9:30 Maier	10:45 Maier	10:45 Lütgenau		So, 11.05.
11:00 Familienkirche Maier				
10:45 Maier		10:00 400 Jahre Kirchenchor Kopp/Lütgenau		So, 18.05.
9:30 Maier		10:00-19:00 einfach heiraten Lütgenau & Team		So, 25.05.
10:00 RegioGd (Schnecke) Maier	←	←	←	Do, 29.05.
9:30 Maier	10:45 Maier	9:30 Schmidt		So, 01.06.

Gruppe	Tag, Zeit, Raum, Inhalt	Kontakt
Posaunenchor	freitags, 19:30-21:00 Gemeindehaus Lindelbach	H. Götz ☎ 0172 7868751
Kreativer Kirch-turm	erster und dritter Donnerstag im Monat, 19:00-21:30 „im Chilly“, Gemeindehaus Lindelbach Gemütliches Beisammensein, Romme, Canasta oder Gesellschaftsspiele werden angeboten. Jeder ist herzlich willkommen.	A. Krauß ☎ 09321 21464

Für die Spendenkonto Lindelbach-Randersacker haben wir eine neue Bankverbindung: Bitte nutzen Sie ab sofort für Spenden und Kirchgeldzahlungen die **IBAN DE55 7909 0000 0003 5010 27** (VR-Bank Würzburg)

Der Bücherwurm

Der „Bücherwurm“ liest weiter im Mai: Mittwochs zwischen 17:00 und 19:00 Uhr im Kirchgarten in Westheim. Nur bei schönem Wetter! Bei Regen oder Kälte fällt es aus. Es gibt Geschichten für Krimifreunde und Fantasie. Bücher zum Tauschen können gerne auch mitgebracht werden.

Rückblick auf den „Bunten Nachmittag im Fasching“:

Der bunte Nachmittag am 16.02. im Gemeindehaus Lindelbach kam prima an! Es war ein gelungener Start für die Kooperation von Lindelbach-Heute e.V. und evangelischer Kirchengemeinde. Ca. 20-30 Kinder und Erwachsene hatten zwei kurzweilige Stunden. Mit Geschichten, Kasperltheater und Musik verging die Zeit wie im Flug.

Vielen Dank an alle Mitstreiter!!



Gruppe	Tag, Zeit, Raum, Inhalt	Kontakt
Kirchenchor	donnerstags, 19:30 „Musiktreff“ Winterhausen, Untere Hofstatt 1a Leitung: Edelgard Kern Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!	Pfarramt ☎ 09333 205
Tanzkreis Sakrale, meditative Kreistänze	freitags, 19:30-21:00 Kantorat Kurs der VHS Ochsenfurt 04.04. / 02.05. / 23.05.	R. Lütgenau ☎ 09333 205
Tansaniachor Würzburg	mittwochs, 20:00 Gemeindezentrum Sommerhausen 09.04. / 07.05. / 14.05. / 21.05.	U. Feulner ☎ 09333 1677
Krabbelgruppe	montags, 10:30-12:00 Kantorat	O. Bickert ☎ 0176 38931892
Frauen-Treff	montags, 14:00 (14-tägig) Kantorat	B. Braungardt ☎ 09333 1505
Frauen-Gymnastik (ab 50 Jahren)	montags, 14:00-15:00 Bürgerhaus, großer Saal mit Hanne Stadelmann (kein Bo- denturnen)	B. Lorenz ☎ 09333 1034
Seniorenkreis	dienstags, 14:00 Kantorat 08.04. / 13.05.	M. Wenger ☎ 09333 1009

Bitte Webseite beachten

Aus der Nachbarschaft

Liebe Gemeindeglieder in der Region!

Auf folgende besondere Veranstaltungen und Gottesdienste möchten wir hinweisen und herzlich dazu einladen:



- Am **Ostersonntag, 20. April** feiern wir um **05:30 Uhr** in unserer St. Bartholomäuskirche die Osternacht. Anschließend wird es einen kleinen Osterspaziergang geben und ein Osterfrühstück im Gemeindezentrum.
- An **Christi Himmelfahrt, 29. Mai um 10:00 Uhr** feiern wir einen Regio-Gottesdienst an der Sommerhäuser Weinbergschnecke. Er wird vom Kirchenchor musikalisch umrahmt.
- **Familienkirchen** gibt es wieder am Ostermontag, 21.04. in der Kirche und am 11.05. um 11:00 Uhr im Gemeindezentrum.
- Am **Montag, 28. April um 19:30 Uhr** referiert **Frau Dr. Monika Berwanger** zum Thema: „**Einführung in die jüdische Friedhofskultur am Beispiel des jüdischen Friedhofes Allersheim**“. Auch ehemalige Sommerhäuser Mitbürgerinnen und Mitbürger sind dort bestattet. Frau Dr. Berwanger ist eine profunde Kennerin des Allersheimer Friedhofes und manchen bereits durch Führungen bekannt.
- Zu einem **Liederabend** mit Lukas Eder (Bassbariton) und Jens Barnieck (Klavier) laden wir am **Freitag, 16. Mai um 19:00 Uhr** in die St. Bartholomäuskirche ein. Das Programm umfasst Werke aus dem „Liederkreis op. 24“ von Robert Schumann und aus dem „Schwanengesang“ von Franz Schubert. Die beiden Künstler verbindet eine langjährige Zusammenarbeit in Liederabenden z.B. in Bad Kissingen, Worms, Wiesbaden, Mainz, Frankfurt, Schloss Grünsberg oder in Paris. Nun sind sie hier bei uns in Sommerhausen zu erleben.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Mit herzlichen Grüßen aus Sommerhausen
Irene und Jochen Maier

Karl Veit

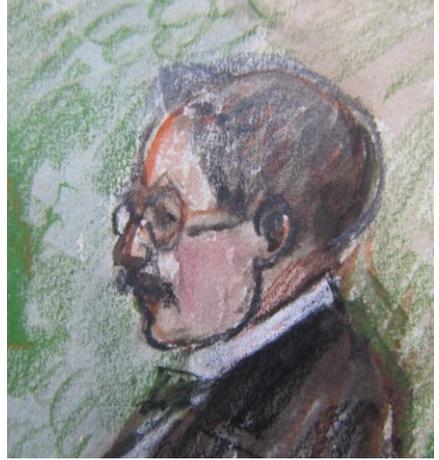
Bekannt aus der Geschichte der bayerischen Landeskirche ist der erste Kirchenpräsident D. Friedrich Veit.

Vor einigen Jahren hat mich Pfr. Klaus Ohrlein aufmerksam gemacht auf einen interessanten Aspekt der Familiengeschichte dieser Persönlichkeit.

Denn jener Friedrich Veit hatte einen 10 Jahre jüngeren Bruder – **Karl Veit**. Der war auch evangelischer Pfarrer und wirkte lange Zeit in – Lindelbach!

Er wurde wie sein Bruder in Augsburg geboren (am 29.08.1871). 1890-1894 studierte er Theologie in Erlangen und Tübingen, und wurde am 26.11.1894 in Ansbach ordiniert. 1894-1897 begann Karl Veit

seine Laufbahn als Vikar in Wettelsheim bei Treuchtlingen und 1897-1901 als Vikar in Markt Einersheim, bevor er die Pfarrstelle Lindelbach übernahm, die er von 1901-1936 inne hatte, also stattliche 35 Jahre lang! 1902 heiratete er Hanna Schmerl, die Tochter von Kirchenrat Christian Schmerl von Markt Einersheim (das gab es wohl öfters: der Vikar heiratet eine Tochter seines Chefs....) Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor: Otto und Hermann.



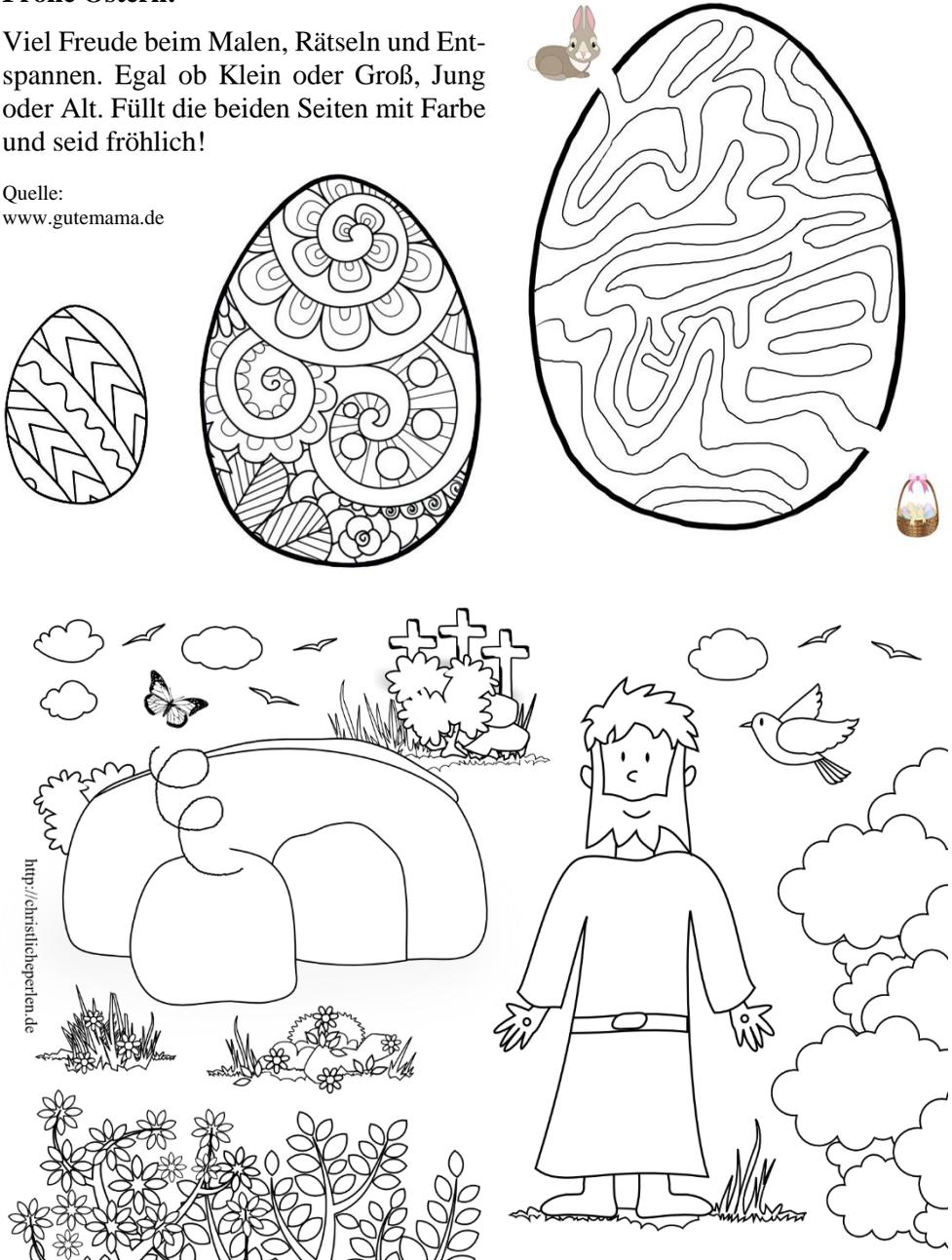
1936 wurde Veit wegen Krankheit pensioniert und verbrachte den Ruhestand in Würzburg-Heidingsfeld bis zu seinem Tod am 08.03.1962. U.a. erforschte er die Geschichte des Lützelhofes bei Randersacker.

Pfr. Karl Veit war als Dichter tätig, zugleich war er auch ein guter Zeichner; viele „Wandzeitungen“ mit Reimen zu diversen Ereignissen entstanden von seiner Hand. Zwei Zeichnungen sind auf dieser Seite zu sehen.

Frohe Ostern!

Viel Freude beim Malen, Rätseln und Entspannen. Egal ob Klein oder Groß, Jung oder Alt. Füllt die beiden Seiten mit Farbe und seid fröhlich!

Quelle:
www.gutemama.de



Abendmahl – Bibelverspuzzle

1. Korinther 11,23b-29 (Nach der Lutherübersetzung 1912)

<p>meinem Gedächtnis. Denn so oft ihr von diesem Brot esset und von</p>	<p>sich selbst, und also esse er von diesem Brot und trinke von diesem Kelch.</p>	<p>dankte und brach's und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für</p>
<p>auch den Kelch nach dem Abendmahl und sprach: Dieser Kelch ist das</p>	<p>Das Abendmahl Jesu</p> 	<p>zum Gericht, damit, dass er nicht unterscheidet den Leib des Herrn.</p>
<p>der ist schuldig an dem Leib und Blut des Herrn. Der Mensch prüfe aber</p>	<p>euch gebrochen wird; solches tut zu meinem Gedächtnis. Desgleichen</p>	<p>neue Testament in meinem Blut; solches tut, so oft ihr's trinket, zu</p>
<p>diesem Kelch trinket, sollt ihr des Herrn Tod verkündigen, bis dass er</p>	<p>Aus 1. Korinther 11, 23b - 29</p> 	<p>Denn der Herr Jesus in der Nacht, da er verraten ward, nahm das Brot,</p>
<p>missachtet von diesem Brot isset oder von dem Kelch des Herrn trinket,</p>	<p>Denn welcher unwürdig isset und trinket, der isset und trinket sich selber</p>	<p>kommt. Welcher nun unwürdig d.h. in einer Weise, die die Heilstat Christi</p>

für Neugierige RELIGION

WARUM BETEN WIR? UND HILFT ES?

Nach den Geburten unserer Kinder habe ich jedes Mal kurz die Augen geschlossen und „Danke“ gesagt. So erinnere ich es zumindest. Vielleicht habe ich auch nichts gesagt, aber diesen Moment des inneren Sammelns und der Dankbarkeit, den gab es ganz sicher.

Wenn ich darüber nachdenke, um was es mir dabei ging, dann wohl am ehesten um mich selbst. Dieses überwältigende Erlebnis und die überbordenden Gefühle mussten irgendwie ausgedrückt werden. Die Seele beruhigt. Dieser Dank ist eine ganz typische Form des Gebets. Die religionswissenschaftliche Forschung hat herausgefunden: Im Gebet deutet die betende Person große Ereignisse, schöne oder schlimme Erfahrungen oder einfach das große Geheimnis, das das eigene Leben trotz aller naturwissenschaftlichen Erkenntnisse bleibt.

Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt.

Auch Psychologen haben das Beten untersucht. Der Psychologe und Theologe Michael Utsch von der Evangelischen Zentralstelle für Weltanschauungsfragen sagt, im Gebet werde die Aufmerksamkeit auf etwas gerichtet, was größer ist als die eigene kleine Welt. Deshalb trage regelmäßiges meditatives Beten zur Seelenruhe bei und diene der Gesundheit.

Die kleine Welt des Kreißsaals bei so einer Geburt ist zwar wichtig für das Gelingen, aber auch unter den besten Voraussetzungen kann etwas schiefgehen. Dass am Ende ein neues Leben glücklich auf dieser Welt ist, hängt auch mit etwas Größerem, mit Schicksal, Glück oder göttlicher Fügung zusammen – je nachdem, wie man es nennen will. Der Sinn des Ge-

bets ist also zum einen, innere Ruhe zu finden, sich auf sich selbst zu konzentrieren und anzuerkennen, dass das Leben auch ein Stück weit un verfügbar ist. Darin ist es der Meditation oder dem staunenden, ehrfürchtigen, dankbaren Innehalten nicht religiöser Menschen ähnlich. Das zeigt sich auch in einem schönen alten Ausdruck, den man für das Beten verwenden kann: Andacht halten.

Aber es gibt noch andere Formen des Gebets. Gebete, die wirklich eher eine Anrede, eine Zwiesprache sind. Im Gottesdienst haben die Fürbitten ihren festen Platz. Das sind meist vorgetragene Bitten, auf die die Gemeinde mit einem Gebetsruf wie zum Beispiel „Herr, erhöre uns“ antwortet. Damit wird noch mal die Hoffnung sehr deutlich gemacht, dass die Bitten Wirklichkeit werden. Dennoch: Die meisten Beter und Beterinnen werden nicht davon ausgehen, dass Gottes Hand vom Himmel fährt und den Lauf der Welt ändert. Ein Gebet ist also etwas anderes als eine magische Beschwörung.

Wenn wir um Frieden in der Ukraine beten, sagen wir damit: Es ist uns wichtig, dass dieser Frieden kommt. Und wir hoffen, dass diese Welt sich so verändert, dass dieser Frieden möglich ist. Ein Gebet sollte nicht dazu führen, dass die Gemeinde sich anschließend zurücklehnt und „den lieben Gott machen lässt“ – auch wenn sicher mancher darauf setzt.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de

Wir gratulieren zum Geburtstag!

*Aus Gründen des Datenschutzes
werden Geburtstage und Kasualien
nur in der gedruckten Fassung veröffentlicht!*

Stationen des Lebens



Ihre Kirchengemeinden

Pfarrer Robert Lütgenau ☎ 09333 205
Anschrift Hauptstr. 2, 97286 Winterhausen ☎ 0171 92 322 92
E-Mail robert.luetgenau@elkb.de

Sekretärin Erika Fleischmann
im Pfarramt Sommerhausen
Hauptstr. 10, 97286 Sommerhausen
Dienstag, 09:00-12:00 Uhr ☎ 09333 229
im Pfarramt Lindelbach
Rebhügel 3, 97236 Randersacker-Lindelbach
Mittwoch, 09:00-12:00 Uhr ☎ 09303 346
E-Mail pfarramt.lindelbach@elkb.de

Gemeinsamer Kirchenvorstand

der Pfarrei Lindelbach-Winterhausen-Westheim:

Für Lindelbach-Randersacker:

Dr. Isabel Brenner-Kuhn
Michelle Orend
Stefanie Wierlemann
Tanja Wolf

Für Winterhausen:

Uwe Feulner
Kathrin König
Monika Wenger
Peggy Socha

Für Westheim:

Daniela Kißner
Angelika Krauß
Hermspeter Kosch
Liane Kuhstrebe

stellv. Vorsitzende: Michelle Orend, Lindelbach
Vertrauensfrau: Kathrin König, Winterhausen
stellv. Vertrauensfrau: Angelika Krauß, Westheim
Kirchenpfleger: Hermspeter Kosch, Westheim

Ihre Kirchengemeinden

Mesnerin Lindelbach:	Reinhilde Düll
Hausmeisterin Lindelbach:	Monika Götz
Hausmeisterin Winterhausen:	Danielle Radermacher
Mesner Westheim:	Hermspeter Kosch

Beauftragungen

Dekanatssynode:	Angelika Krauß, Westheim
Stellvertreter:	Uwe Feulner, Winterhausen
Mission und Partnerschaft:	Uwe & Helga Feulner, Winterhausen
Ökumene:	Ulrike Böttcher, Theilheim
Kinder und Jugend:	Peggy Socha, Winterhausen
Senioren:	Monika Wenger, Winterhausen

Spendenkonto Lindelbach-Randersacker:

VR-Bank Würzburg IBAN: DE55 7909 0000 0003 5010 27

Spendenkonto Winterhausen-Goßmannsdorf-Darstadt

VR-Bank Würzburg IBAN: DE46 7909 0000 0003 4888 70

Spendenkonto Westheim-Biebelried-Theilheim

VR-Bank Kitzingen IBAN: DE60 7919 0000 0000 9004 19



Neu!

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. April 2025

Fotos Titelseite, Seite 21 und Rückseite: Stefan Retsch

Impressum:

Gemeindebrief der Evang.-Luth. Pfarrei Lindelbach-Winterhausen-Westheim.
Herausgegeben im Auftrag des gemeinsamen Kirchenvorstands von der Redaktion:
Pfr. Robert Lütgenau (RLÜ) V.i.S.d.P., Hauptstr. 2, 97286 Winterhausen,
Marita Gläbel (MGL), Angelika Krauß (AKR), Kathrin König (KKÖ),
Stefan Retsch (SRE).

Auflage: 1.300, alle zwei Monate; Druck: Schneider Druck GmbH, Rothenburg o.d.T.

E-Mail der Redaktion: Gemeindebrief.Winterhausen@web.de

Publikation im Internet: www.winterhausen-evangelisch.de

